



Projektname	BIWAC Bavarian Institutional Water Cooperation
Land / Region	Libanon, Beirut und Nordlibanon und Bekaa – Ebene
Zeitraumen	03.2017 – 12/2018
Finanzierung	Bayerische Staatskanzlei, Bayerische Landesregierung
Projektziel	Die „Fluchtursache mangelnde Wasserversorgung“ in Kommunen ist unter Einbeziehung der Kompetenzen der Bayerischen Wasserwirtschaft reduziert.
Zielgruppen	Direkte Zielgruppe Fachpersonal der Wasserversorgungsunternehmen, der Kommunen sowie politische Entscheidungsträger
	Indirekte Zielgruppe: Flüchtlinge u. a. aus Syrien und benachteiligte libanesischen Bevölkerung, welche unter einer unzureichenden Wasserversorgung leidet.

Hintergrund

Obwohl es im Libanon ausreichend Niederschläge gibt, kommt die Wasserversorgung durch Engpässe im technischen Versorgungsnetz und durch die zusätzlichen Belastungen von ca. 1,6 Millionen Flüchtlingen immer wieder zum Erliegen. Die Wasserverwaltung der Kommunen muss zum Teil mit einem mehr als doppelten Wasserkonsum und einer entsprechend prekären Abwassersituation zurechtkommen.



Deutscher Partner bfz gGmbH

Der Internationale Bereich der Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz gGmbH) führt weltweit Entwicklungsprojekte im Berufsbildungsbereich durch. Im Libanon ist bfz in Projekten der Fluchtursachenbekämpfung tätig. Im Rahmen der Projekte werden Multiplikatoren in Workshops von deutschen bfz Experten ausgebildet, die dann als Trainer in Schulen oder Organisationen tätig sind und ihr Wissen weitergeben.

Projektpartner:



Partnerorganisationen

Projekt Technologie Transfer Wasser (TTW)

Das am Bayerischen Landesamt für Umwelt angesiedelte Projektbüro Technologietransfer Wasser (TTW) wurde im Jahr 1999 durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz zur Unterstützung der internationalen Zusammenarbeit im Bereich Wasserwirtschaft ins Leben gerufen. Die in Deutschland über Jahrzehnte entwickelten Strukturen im Umweltbereich, wie z.B. allgemein anerkannte Standards, zertifizierte wasserwirtschaftliche Fachberufe, Aus- und Fortbildungsangebote werden interessierten Partnerländern zur Verfügung gestellt oder vermittelt.



Bayerische Verwaltungsschule (BVS)

Die Bayerische Verwaltungsschule (BVS) wurde 1920 gegründet. Ihre Träger sind der Freistaat Bayern, die bayerischen Gemeinden, Städte, Landkreise und Bezirke. Organe der BVS sind der Verwaltungsrat und der Vorstand. Kernaufgabe der BVS ist es, den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes eine bestmögliche Qualifizierung in der Aus- und Fortbildung zu ermöglichen. Zu den Tätigkeitsfeldern gehört die Aus- und Fortbildung des Fachpersonals der umwelttechnischen Berufe.



Projektbeschreibung

Das Projekt BIWAC bietet Beratung und Fortbildung für Wasserministerien sowie Wasserversorger und Abwasserbetriebe von Kommunen in einem drei Stufenmodell:

1. **Bestandsaufnahme** der Probleme und erste Beratung im Partnerland sowie Auswahl geeigneter Teilnehmer für eine Fortbildung in Bayern (ca. 1 Woche)
2. **Einwöchiges Fachseminar** Wasserwirtschaft in Bayern mit Besuch von technischen Anlagen und Fortbildung in Theorie und Praxis
3. **Beratung** im Partnerland, um die Teilnehmer des Fachseminars in ihren Projekten und Strategien zu unterstützen und weiterführende Kontakte zu fördern (ca. 1 Woche).

Kontakt Bayern	Kontakt Libanon
 <p>Martin Wahl Head of International Division Hof bfz gGmbH - International Division Hof Schleizer Str. 5 - 7 D - 95028 Hof, Germany Phone 0049 (0)9281 7177-14 Fax 0049 (0)9281 7177-25 E-Mail wahl.martin@zentrale.bfz.de www.international.bfz.de www.bfz.de</p>	 <p>Randa Nemer Advisor to the Minister ----- Ministry of Energy and Water Corniche El Nahr Beirut - Lebanon Tel: +961 1 565029, +961 3 240553 Fax: +961 1 449639 Email: rnemer@cyberia.net.lb</p>